

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜR'S VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN.
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 41/14 ~

INTRO

Gesundheit ist den Menschen ein höchstes Gut. In aktuellen Umfragen rangiert die eigene Gesundheit in der Wichtigkeit deutlich vor dem beruflichen Erfolg, der Familie oder Anerkennung. Trotzdem scheint es, als hätte man die Verantwortung dafür weitgehend in die Hände von Spezialisten gelegt. Kommissionen wie die FDA befinden über gesunde und ungesunde Lebensmittel, Behörden über Grenzwerte, Organisationen wie die WHO über Maßnahmen und Therapien bei Krankheiten. Dass diese oft undurchsichtigen Gremien stark von anderen Interessen gelenkt sind und oft wider besseres Wissen handeln, muss uns erst noch richtig klar werden. Diese S&G-Ausgabe hat dazu neue Hinweise gesammelt.*

Die Redaktion (sl.)

*Food and Drug Administration, US-Lebensmittelzulassungsbehörde

Per Definitionstrick zum „Gentech-Honig“

„Die EU lässt den Verbraucher künftig im Unklaren: Eventuell enthaltener Pollen von gentechnisch veränderten Pflanzen muss nicht gekennzeichnet werden. Die Abgeordneten hebeln damit ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs aus dem Jahr 2011 aus. Damals entschieden die EU-Richter, dass mit genetisch veränderten Pollen verunreinigter Honig gekennzeichnet werden muss. Indem die EU Pollen nun nicht mehr als Zutat, sondern als natürlichen Bestandteil definiert, kann das Urteil umgangen werden.“ [4]

Ebola – welche Folgen könnte die Epidemie für uns haben?

hc. Am 8. August 2014 hat die WHO die Ebola-Epidemie zum internationalen Gesundheitsnotfall erklärt. Die Ebola-Viruserkrankung wird von vielen Medien als Gefahr für die Menschheit dargestellt. Aber auch die von den USA dominierte WHO baut im Zuge dieser Epidemie ihr Potential zur Einflussnahme weiter aus. Seit Epidemiebeginn vor fünf Monaten kam es zu gut 1.000 Todesfällen. Im Vergleich dazu fordert die jährliche Grippeerkrankung gemäß offizieller Daten der WHO weltweit ca. 250.000 bis 500.000 Todesfälle pro Jahr. Wie immer rechtzeitig zum Epidemieausbruch kündigt die USA einen Impfstoff gegen Ebola an, wofür sie schon seit 2010 ein

Patent besitzt. Erste Tests des Impfstoffs an Menschen sollen bereits im September 2014 erfolgen. Bei der WHO handelt es sich um eine nicht vom Volk gewählte Organisation, welche über dem Willen der gewählten Regierungen der Nationalstaaten steht. Nicht nur bei Ebola, auch in vielen anderen Gesundheitsbereichen, zum Beispiel bei Impfungen, müssen die WHO-Empfehlungen zunehmend ungefragt von den Nationalstaaten umgesetzt werden. Fazit: Mögliche Folgen der Ebola-Epidemie sind Milliarden Gewinne der USA und ihrer Pharmafirmen durch das Impfstoffpatent, weitere Vormachtstellung und Entscheidungshoheit der WHO. [1]

„Ebola ist weniger ansteckend als das Grippevirus.“

Tom Solomon, Professor für Mikrobiologie und Immunologie, Universität Liverpool

Maserneliminierung durch Impfung – medizinisch möglich?

clh. Viele EU-Staaten haben sich der Zielsetzung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) angeschlossen, die Masern mittels Impfung in ganz Europa bis 2015 zu eliminieren. Medizinisch ist das aus folgenden Gründen unmöglich:

- Um Viren aus der Menschheit auszurotten, dürfen ausschließlich Menschen Überträger sein. Masernviren sind jedoch z.B. auch bei Fledermäusen nachweisbar.

- Gegen Masern geimpfte Menschen erkranken oftmals doch wieder an Masern.
- Gegen Masern Geimpfte können selber noch Überträger der Krankheit sein.

Trotz dieser Fakten halten die WHO und die Mitgliedsstaaten an ihrer Zielsetzung der Maserneliminierung fest. Der Verdacht liegt nahe, dass das alleinige Wohl der Bevölkerung nicht erste Priorität hat. [3]

Italienische Regierung wegen versäumter Verantwortung angezeigt

vb. Innocente Marcolini* hat mit dem Verein gegen Elektromog (A.P.P.L.E.) eine Anzeige gegen verschiedene Ministerien beim Verwaltungsgericht in Rom eingereicht. „Mit dieser Anzeige sollen die Leute wissen, dass es eine Verbindung gibt zwischen meinem Hirntumor und dem Handy- und Schnurlostelefongebrauch“, sagt Marcolini. Die Regierung hätte die Bevölkerung vor den Risiken des Handygebrauchs warnen müssen. A.P.P.L.E. fordert, dass Handgesellschaften dazu verpflichtet werden, die Bürger über Krebsgefahren durch die Strahlung zu informieren und dass Werbeverbote erlassen werden. Minderjährigen sollte der Gebrauch dieser Kommunikationsmittel nicht mehr erlaubt sein. Ebenso sollten ähnliche Kampagnen wie etwa beim Rauchverbot gestartet werden, um die ca. 40 Millionen italienischen Handynutzer zu warnen. [2]

*Herr I. Marcolini ist der erste Strahlungsgeschädigte, dessen Krebserkrankung als Berufsunfall vom Gericht anerkannt wurde – siehe Dokufilm „Mobilfunk“ auf kla.tv

Quellen: [1] www.afro.who.int/en/clusters-a-programmes/dpc/epidemic-a-pandemic-alert-and-response/outhead-news/4242-ebola-virus-disease-west-africa-11-august-2014.html | <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2014/08/ebola-ist-die-nachste-panikmache-und.html> | www.who.int/mediacentre/factsheets/fs211/en/ | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/mike-adams/warum-besitzt-die-us-gesundheitsbehoerde-ein-patent-auf-eine-erfindung-von-ebola.html>

[2] www.oggi.it/attualita/salute-e-scienza/2014/03/21/cellulari-e-tumori-governo-denunciato-non-fa-prevenzione | www.kla.tv/index.php?a=showdocumentary&blockid=115 [3] www.kla.tv/index.php?a=showtodaybroadcast&blockid=909&id=3891 | www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22531181 | www.impfschaden.info/krankheiten-impfungen/masern/impfung.html | impf-report Nr. 99 ab Seite 16 (Angelika Müller, Unterrichtsausschlüsse bei Masern)

[4] Auszug aus Originalartikel: www.schrotundkorn.de/ernaehrung/lesen/gentech-pollen-in-honig-keine-kennzeichnung.html

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Aspartam: Ein historischer Abriss

1965: wird Aspartam vom Chemie-Konzern Searle zufällig entdeckt. Die Substanz ist 180 Mal süßer als Zucker, hat aber keine Kalorien. Ein perfektes Produkt für den Diätmarkt.

1967: beginnen die notwendigen Sicherheitstests für die Zulassung als Lebensmittelzusatzstoff. Als erstes fütterte man sieben Affen mit Aspartam – einer starb und fünf bekamen epileptische Anfälle.

1967–77: Der Chemie-Konzern gibt 10 Millionen Dollar für weitere Sicherheitstests aus, die Aspartam als sicher klassifizieren. Eine erste Zulassung durch die FDA* wird gerichtlich angefochten, die Untersuchung wird aber so lange hinausgezögert, bis die Sache verjährt ist. Die eingereichten wissenschaftlichen Bedenken werden nicht weiter in Betracht gezogen.

1981: Donald Rumsfeld**, Vorstandsvorsitzender des Konzerns Searle, kündigt an, durch seinen politischen Einfluss Aspartam zum Durch-

bruch verhelfen zu wollen. Im gleichen Jahr wird Ronald Reagan neuer US-Präsident. Sein Übergangskabinett, zu dem Rumsfeld gehört, wählt Dr. Arthur Hull Hayes Jr. als neuen FDA-Kommissar aus. Dieser ignoriert die Ergebnisse seines eigenen FDA-Teams und lässt Aspartam, genannt NutraSweet, als Lebensmittelzusatz zu.

1983: Hayes verlässt die FDA und wechselt zu einer Beraterfirma von Searle und später zu Monsanto.

1985: Searle wird von Monsanto übernommen.

1998: Eine Meta-Studie*** ergibt, dass 165 Studien zu Aspartam veröffentlicht wurden. Die 74 industriefinanzierten attestierten zu 100 % die Sicherheit des Süßstoffes, wohingegen die übrigen, nicht-industriefinanzierten Studien zu 91 % auf Probleme hinweisen. [5]

*Food and Drug Administration, US-Lebensmittelzulassungsbehörde
 **US-Verteidigungsminister (1975–1977 sowie 2001–2006)
 ***Meta-Studie: statistische Neuauswertung mehrerer Studien

Schutz vor ungewollter Organtransplantation

hub. Aufgrund verschiedenster Anfragen an die S&G-Redaktion, wie man sich am effektivsten vor einer ungewollten Organentnahme schützen kann, konsultierten wir eine Schweizer Ärztin. Hier ihre Empfehlung: Private zentrale Datenbanken im Internet bieten keinen effektiven Schutz, weil in Deutschland und der Schweiz Ärzte und Krankenhäuser nicht verpflichtet sind dort nachzufragen und es auch nicht tun. Es gibt in diesen Ländern bisher keine zentrale staatliche Daten-

bank, bei der man sich für dieses Anliegen registrieren lassen kann. Trägt man jedoch einen Organspende-Ausweis mit dem Kreuz bei „Nein“ bei sich, wird dieser in jedem Fall vom Rettungsdienst gesehen, weil er immer die Personalpapiere des Patienten anschaut. Aus diesem Ausweis geht eindeutig hervor, dass der Patient seine Organe nicht spenden möchte und bietet aktuell den besten Schutz. Die Ausweise sind in Deutschland zu beziehen bei www.organ-spendeausweis.org, in der

Was ist Aspartam? Fünf überraschende Fakten

Der Streit über Aspartam, einen der beliebtesten künstlichen Süßstoffe der Welt (*Handelsname: NutraSweet, Equal, E951*), währt mittlerweile über 30 Jahre, da er trotz seiner dokumentierten Gefahren das Zulassungsverfahren erfolgreich durchlaufen hat. Bis zum heutigen Tag wissen viele Menschen nichts über die unglaubliche Geschichte des Süßstoffes, geschweige denn über dessen Zusammensetzung oder seine Wirkung auf den Körper und das Gehirn.

1) Aspartam kann Krebs auslösen. Es besteht aus drei Komponenten: Asparaginsäure, Phenylalanin und Methanol – alle drei sind giftig. Insbesondere freies *Methanol ist hochtoxisch, denn für sich allein balsamiert Methanol lebendes Gewebe ein, schädigt die DNA** und kann Lymphknotengeschwulste, Leukämie und andere Formen von Krebs auslösen.

2) Aspartam verursacht Fettleibigkeit, weil es die natürliche Hormonproduktion im Körper verändert und sowohl den Appetit als auch den Heißhunger auf Zucker erhöht.

3) Ein Kommissar der US-Lebensmittelzulassungsbehörde FDA bewirkte die Zulassung von Aspartam, obwohl es Beweise für seine Toxizität gab.

4) Aspartam wird mit gentechnisch veränderten E.-coli-Bakterien hergestellt.

5) Aspartam überwindet die Blut-Hirn-Schranke und verursacht so potenziell eine dauerhafte Schädigung des Gehirns. In extremen Fällen führt es zu Epilepsie oder Alzheimer und wird auch mit Erkrankungen wie Multipler Sklerose (MS) und Demenz in Verbindung gebracht. [6]

*Nicht von Ethanol begleitet, wie es z.B. bei Früchten und Gemüse der Fall ist.
 **Träger der Erbinformation

„Wer erwartet, dass in der Welt die Teufel mit Hörnern und die Narren mit Schellen einhergehen, wird stets ihre Beute oder ihr Spiel sein.“
 Arthur Schopenhauer

Schweiz bei www.swiss-transplant.org. In Österreich gibt es ein Widerspruchsregister und alle Krankenhäuser sind gesetzlich verpflichtet vor einer Organentnahme einer hirntoten Person abzufragen, ob einer Organentnahme widersprochen wurde. Dies bietet in Österreich den höchsten Schutz. Weitere Informationen und Formular unter: www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/k508/Seite.2510008.html [7]

Schlusspunkt ●

„Was auch immer geschieht: Nie dürft ihr so tief sinken, von dem Kakao, durch den man euch zieht, auch noch zu trinken!“
 Erich Kästner

Quellen: [5] www.dorway.com/peerrev.html | www.rense.com/general33/legal.htm | [6] <http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesund-leben/jonathan-benson/was-ist-aspartam-fuenf-ueberraschende-fakten-die-sie-ueber-den-chemischen-suessstoff-nie-erfahren.html> | www.sein.de/archiv/2009/januar-2009/die-unterschaetzten-gefahren-von-aspartam.html [7] Zeugenbericht einer Ärztin

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 16.8.14
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnementenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN.
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 42/14 ~

INTRO

Die derzeitigen Ereignisse in der Schweiz sind beispielhaft für eine Entwicklung, die allorten zu beobachten ist: Volksrechte werden mit dem Ziel der schleichenden Einführung einer Diktatur schrittweise untergraben. So werden z.B. in der Schweiz verschiedene Volksinitiativen unter Berufung auf höheres Recht (z.B. auf das Völkerrecht) nicht oder nur mit Verzögerung umgesetzt. Demokratische Grundrechte werden dadurch immer mehr beschritten. Doch es gibt überall noch Menschen und Gruppierungen, die sich mit den heute noch zur Verfügung stehenden Mitteln für Freiheit und Unabhängigkeit einsetzen. So z.B. auch die Schweizerische Volkspartei (SVP), die eine Volksinitiative angekündigt hat, die Landesrecht über fremdes Recht stellen soll. Im Parlament wie auch bei vielen Juristen kommt dieses Vorhaben – wie die

meisten von der SVP angestossenen Volksinitiativen – jedoch nicht gut an. So konnte man z.B. in den Tageszeitungen lesen: „Juristen warnen vor Landesrecht-Initiative“, „SVP ist bereit, die Menschenrechte zu opfern“ oder, „Abschied von den Menschenrechten“. Doch entgegen dem medialen Schlechreden dieser Volksinitiative scheint die SVP den Nerv der Zeit und des Volkes getroffen zu haben. Denn angesichts des drohenden EU-Schleicherbeitritts mit automatischer Übernahme des EU-Rechts ist diese Volksinitiative notwendig, damit die schweizerische Souveränität und Freiheit erhalten bleibt. Auch die Volksbewegungen zur Unabhängigkeit Kataloniens von Spanien und Veneziens von Italien lassen erahnen, dass der Wunsch nach nationaler Souveränität nicht nur die Herzen in der Schweiz bewegt.
Die Redaktion (brm.)

Weiterer Versuch Volksentscheide auszuhebeln

In einer Pressekonferenz am 20. Juni 2014 versprach Bundesrätin Simonetta Sommaruga die „buchstabengetreue“ Umsetzung der am 9. Februar 2014 vom Schweizer Volk angenommenen Volksinitiative gegen Masseneinwanderung. Zwei Tage später wurde bekannt, dass im Bundeshaus eine „geheime“ Arbeitsgruppe mit der Aufgabe betraut ist, Mittel, Wege und Schleichwege zu finden, um Abstimmungsresultate wie das Ja zur Initiative gegen Masseneinwanderung ein für alle Mal zu verunmöglichen. Dieselbe Bundesrätin, die Volksentscheide buchstabengetreu umzusetzen verspricht, will also gleichzeitig dem Stimmbürger hinterrücks die Flügel stutzen. Ein solches Komplott gegen die Stimmbürger ist jeder Form von Demokratie unwürdig! [2]

mungsresultate wie das Ja zur Initiative gegen Masseneinwanderung ein für alle Mal zu verunmöglichen. Dieselbe Bundesrätin, die Volksentscheide buchstabengetreu umzusetzen verspricht, will also gleichzeitig dem Stimmbürger hinterrücks die Flügel stutzen. Ein solches Komplott gegen die Stimmbürger ist jeder Form von Demokratie unwürdig! [2]

Internationales Recht:

Ein Instrument zur Aushöhlung der Volksrechte?

mbr. „Man nennt dieses fremde Recht internationales Recht. Am liebsten redet man von „Völkerrecht“, als hätten es alle Völker demokratisch eingesetzt. Schon der Name ist ein Schwindel. Wer aber hat dieses wohl-tönende „Völker“-Recht gesetzt? Seine Schöpfer haben viele Namen. Je nachdem spricht man von internationalen Experten, hochkarätigen Juristen, angesehenen Professoren, von Kongressen, internationalen Foren und Organisationen. Doch man weiß es in der Regel nicht so genau. Nur eines weiß man:

Vom Volk selber ist dieses Völkerrecht sicher nicht gesetzt worden! [...] Die heutige Tendenz, die Volksrechte leichtfertig durch übergeordnetes Recht – eben internationales oder sogenanntes „Völkerrecht“ – zu ersetzen, ist Unfug und gegen Volk und Leute gerichtet. Es schränkt unsere Freiheit ein und ist höchst unschweizerisch! Es beseitigt eine wichtige Säule, der wir die Stärke der Schweiz verdanken.“ Das sagt Alt-Bundesrat Christoph Blocher. Gelten diese Feststellungen nicht auch für jedes andere Land der Welt? [1]

„Wer in der Demokratie schläft, wacht in einer Diktatur auf.“

Autor unbekannt

Verträge mit EU-Ländern werden massiv überschätzt

Nach Einschätzung von Alt-Bundesrat Christoph Blocher sind die bilateralen Verträge der Schweiz mit den EU-Ländern ineffizient, ersetzbar und teilweise schädlich für die Schweiz. Sie sind weit weniger wichtig, als die Wirtschaft behauptet, und die Schweiz kommt notfalls auch ohne sie zurecht. Zum Beispiel das Landverkehrsabkommen: Dieses Abkommen ist für die EU gestrickt. Ohne Vertrag ist der freie Landverkehr auf der Nord-Süd-Achse für die EU-Länder

nicht gewährleistet. Darum wird die EU dieses Abkommen nicht fallenlassen. Für die Schweiz hingegen hätte der Verzicht dieses Abkommens große Vorteile und nur geringfügige Nachteile. Die Schweiz könnte den Verkehr von Grenze zu Grenze selbst regeln. Ja, sogar die buchstabengetreue Umsetzung der Alpeninitiative würde möglich. [...] Das Landverkehrsabkommen ist keineswegs überlebensnotwendig für die Schweiz – aber existenziell für die EU! [3]

„Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes.“

Art. 2, Abs. 1 der Schweizer Bundesverfassung

Quellen: [1] Auszug Ansprache von Alt-Bundesrat Christoph Blocher zum 1. August 2014 | www.eu-no.ch/news/hebed-de-schwiiz-sorg_12 | [2] Originalartikel: Schweizerzeit Nr. 12, 27. Juni 2014, S.3 | www.thorsten-polleit.com/P_R_SZInterviewTP_27Jun2014.pdf | [3] Originalauszüge, Interview NZZ am Sonntag vom 13.7.2014 | www.eu-no.ch/downloads/bilaterale-sind-massiv-ueberschaetzt_8?SID=f8ca2c4b4ffb351533bfff53d1f4bddd0551b7

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Abschaffung der Golddeckung

ma. Vor über zehn Jahren verkaufte die Schweizerische Nationalbank unter massivem Druck der USA die Hälfte des ihnen vom Schweizervolk anvertrauten Goldes. Dies geschah ausgerechnet zu dem Zeitpunkt, als der Goldwert so tief lag, dass verglichen mit dem heutigen Goldwert dem Volk ein Verlust von 50 Milliarden Franken beschert worden ist. Eine Volksbefragung fand dazu nicht statt. Wie war so etwas überhaupt möglich in ei-

nem Land, wo doch das Volk sonst über alles Mögliche abstimmen kann?

Bei der Abstimmung über die neue Bundesverfassung im Jahr 1999 wurde dem Stimmvolk zwar gesagt, dass die Golddeckung des Schweizer Francs abgeschafft werden soll. Es wurde aber so verzerrt, beiläufig und unvollständig dargestellt, dass deren Tragweite für die wenigsten Menschen erkennbar war. [4]

**„Je größer die Risiken,
desto wichtiger ein ausreichender Gold-Notvorrat!“**
Argumentation des Goldinitiativkomitees

Protest gegen die Abschaffung der Schweizer Nationalhymne

Der Text der Schweizer Nationalhymne (Schweizerpsalm) sei „nicht mehr der Realität entsprechend“, behauptet die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG). Sie hat deshalb Anfang 2014 einen Künstlerwettbewerb für eine neue Schweizer Nationalhymne ausgeschrieben.

Die Stiftung „Zukunft CH“ protestiert gegen diesen Angriff auf bewährte Schweizer Tradition. Der Schweizerpsalm bringt die unersetzbare Wurzel echter Schweizer Werte wie Solidarität, Freiheit und Demokratie zum Ausdruck. Eine Nationalhymne sollte nicht aktuellen Modeer-

Parlament lehnt Goldinitiative ab

rs. So wie der Bundesrat und der Ständerat, lehnt auch der Nationalrat die im Herbst zur Abstimmung gelangende Volksinitiative „Rettet unser Schweizer Gold“ ab. Die Initiative will verbieten, dass weitere Nationalbankgoldreserven verkauft werden und dass alle im Ausland lagernden Teile der Schweizer Goldreserven innerhalb von zwei Jahren in die Schweiz zurückgeholt werden. Ein dritter Punkt ist die Forderung an die Nationalbank, mindestens 20 % ihres Vermögens in Gold zu halten. Mit diesen drei Forderungen wollen die Ini-

tianten erreichen, dass die Sparrer, Rentner, Pensionsberechtigte und Lohnabhängige vor Zinsraub und fahrlässiger Geldentwertung geschützt werden. Welches Interesse könnte eine Volksvertretung haben, diese gut nachvollziehbaren Forderungen abzulehnen und den Initianten zu empfehlen, die Initiative zurückzuziehen? Der Verdacht liegt nahe, dass die überwiegende Mehrheit des Schweizer Parlaments den Weisungen und dem Druck der internationalen Hochfinanz folgt. [5]

Schlusspunkt •

**„O liebe Freunde,
machtet den Zaun nicht
zu weit, damit ihr
in Frieden, Ruhe und
Einigkeit und in eurer
sauber erworbenen
Freiheit mögt bleiben.
Belastet euch nicht
mit fremder Herrschaft.
Seid auf der Hut vor
Entzweiung und Eigen-
nutz. Haltet zu euerm
Vaterland. Wenn ihr in
euren Grenzen bleibt,
dann kann euch
niemand überwinden.“**

Niklaus von Flüe (1417–1487)

Die Worte des „Schutzpatrons der Schweiz“ aus dem 15. Jahrhundert scheinen auch heute nicht an Bedeutung verloren zu haben. Mögen sie nicht nur in den Herzen der Schweizer Bevölkerung einen Widerhall finden.

Die Redaktion (brm/cm.)

Bargeldlose Postagentur – Der nächste Schritt zur Abschaffung des Bargeldes?

cm. Seit Jahren mehren sich die Berichte, dass in der Schweiz bisherige Poststellen durch Post-Agenturen in bestehenden Ladengeschäften ersetzt werden. Dort sollen dann alle Geschäfte bargeldlos abgewickelt werden. Wer bar zahlen möchte, muss sich auf den Weg in die umliegenden Städte machen, in denen

es noch einen herkömmlichen Postbetrieb gibt. Gehört die Annahme von Bargeldeinzahlungen denn nicht zur Grundversorgung einer jeden Poststelle? Will die Post CH AG vielleicht mittels Zwang den ausschließlich elektronischen Zahlungsverkehr durchsetzen? Im rein elektronischen Zahlungsverkehr lassen sich na-

turgemäß Zwangsmaßnahmen (wie z. B. die Sperrung der Konten von Personen oder Organisationen, die politisch „unbequem“ sind) ungleich leichter durchsetzen, als wenn hohe Mengen von Münzen und Banknoten im Umlauf sind. Ist uns das bewusst? [7]

Wer regiert uns eigentlich?

ma. In den EU-Ländern geht die schleichende Verlagerung aller politischen Entscheidungen nach Brüssel weiter. Immer häufiger werden Gesetzesinitiativen, z.B. in Deutschland, nicht vom Bundestag angestoßen, sondern von der EU. Wir erleben eine Verwandlung der Volksherrschaft



hin zu einer Herrschaft der Funktionäre. Die Folge davon: Die Bürger können nicht mehr selbst über ihr Schicksal bestimmen. In Europa stirbt die Demokratie. Von den 23.167 Gesetzen und Verordnungen, die bspw. im Zeitraum 1998 bis 2004 beschlossen und damit in der Bundesrepublik

Deutschland geltendes Recht wurden, stammten fast 19.000 aus Brüssel. Der Bundestag hat dagegen nur 4.250 Gesetzesänderungen selber initiiert. Diese Tendenz, hin zur Fremdherrschaft Brüssels über die EU-Länder, ist weiter steigend. [8]

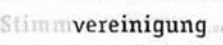
Quellen: [4] www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/etwas_eng_begrenzter_horizont-1646 | Buch von Judith Barben: „Spin doctors im Bundeshaus“, Seiten 139–141 | www.vgt.ch/images/Spin-doctors-2007-judith-barben.pdf (S. 24) | [5] www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=news/der_franken_und_das_eurodesaster-1732 | www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2191 | www.goldinitiative.ch/ | [6] Originalauszug von der Protestkarte | www.zukunft-ch.ch/_frontend/handler/document.php?id=217&type=42 | [7] www.sap.ch.org/?q=de/content/poststellenschliessungen | Leserbrief von Marcus Stoercklé jun., Basel erschienen im *Recht und Freiheit*, Ausgabe Nr. 2, Juni 2014 | <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2013/08/die-sp-will-das-bargeld-in-der-schweiz.html> | [8] *Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Politik und Zeitgeschichte*, Ausgabe Dez. 2013

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 23.8.14 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
<p> www.anti-zensur.info</p>	<p> www.klagemauer.tv</p>	<p> www.agb-antigenozidbewegung.de</p>

 www.panorama-film.ch

 www.stimmvereinigung.org

 www.sasek.tv

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 43/14 ~

INTRO

Was macht eine Regierung, die gegen den Willen des Volkes Krieg führen möchte?

Sie betreibt Propaganda! Das meint, sie verfälscht oder verschweigt gezielt Informationen und lenkt so das allgemeine Bewusstsein und somit die Meinung des Volkes. Es akzeptiert oder begehrt dann sogar Entscheidungen und Entwicklungen, die für die Gesellschaft schädlich sind, und die es ohne die Propaganda weder gewollt noch hingenommen hätte. Wie viel Propaganda uns allein in den letzten Tagen über die Medien erreicht hat, kann man kaum mehr überblicken (siehe S&G Nr. 35-39/14). Auch in dieser Ausgabe stellen wir wieder verschiedenen Themen die Gegenstimme gegenüber, um versteckte Propagan-

da zu entlarven. Wenn zum Beispiel EU-Kritik aus Bulgarien hierzulande verschwiegen wird, erleben wir eine Propaganda, die uns einflößt, dass wir mit unserer Kritik wohl alleine dastehen und falsch liegen. Oder wenn Medien und Regierung die Inflationsrate auf 1-2 % angeben, obwohl sie im Lebensalltag weit höher liegt, dann ist auch das Propaganda, um den Bürgern weiszumachen, dass alles in Ordnung sei.

Weil man so unendlich weiter aufzählen könnte, gilt es, genau hinzuschauen. Denn es muss ein für alle Mal angehören, dass wir unser Verhalten durch Propaganda und Falschinformationen beeinflussen lassen!

Die Redaktion (pi./ef./dd.)

In Bulgarien zeigt die EU ihr wahres Gesicht

elp. Im bulgarischen Volk wächst die Unzufriedenheit über die eigene Regierung. Bulgarien hat die niedrigsten Renten und Stipendien in Europa. Produktionsbetriebe, die der EU-Norm nicht entsprechen, sind stillgelegt. Die Landwirtschaft ist zerstört, weil die EU Standards eingeführt hat, die der natürlichen Landwirtschaft Bulgariens nicht entsprechen. Der Tourismus ist die einzige genehmigte Entwicklungsbranche Bulgariens. Was aber erwartet ein Land, das voll von Museen ist und NATO-Stützpunkte hat, aber keine eigenen Produktionsbetriebe? Trotzdem nickt die Re-

gierung gehorsam zu allen EU-Regelungen. Deshalb gingen am 21. Juni 2014 die Menschen im Zentrum Sofias auf die Straße. Einige Hundert Demonstranten waren umschlossen von einem gewaltigen Polizeiaufgebot sowie Polizeifahrzeugen und Extrabussen mit Beamten des Europäischen Geheimdienstes* (siehe S&G 22/12). Ist das die EU, die angeblich gegründet wurde, um den Frieden, den Wohlstand und die Demokratie zu wahren? [1]

*<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/05/08/die-spionebriussells-eu-baut-eigenen-geheimdienst-zuf/>

„EU ist ein Zusammenschluss demokratisch europäischer Staaten, die sich der Wahrung des Friedens und dem Wohlstand verschrieben haben...“

EU-Definition im Sozialkundeunterricht 9. Klasse

Die manipulierte Inflationsrate

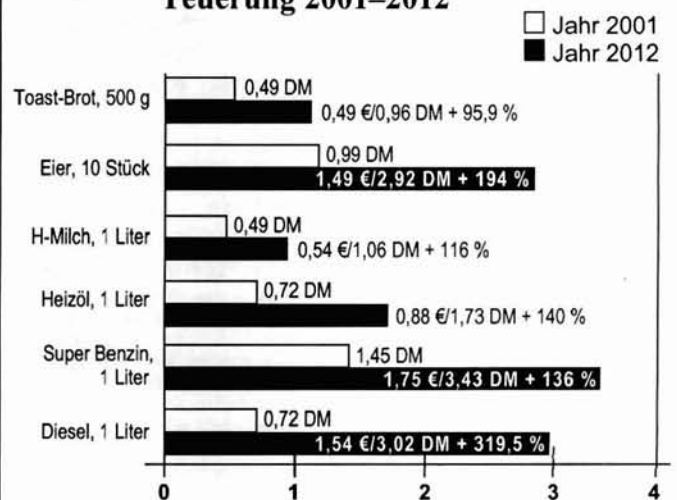
bl. Seit Einführung des Euros im Jahr 2002 verspüren die Menschen eine stetig steigende Teuerung. Ein Blick auf die Preisentwicklung diverser Grundnahrungsmittel und Energieträger zeigt, dass die Waren in dieser Zeit tatsächlich um durchschnittlich 9,3 % pro Jahr teurer geworden sind. Das sind in 12 Jahren über 100 %. Von daher sagt der Volksmund zu Recht: Der Euro ist der Teuro. Doch Regierung und Medien verkünden gebetsmühlenartig, die Inflationsrate betrage seit 2002 jährlich zwischen 1 % und maximal 2 %. Um auf diesen Wert zu

kommen, wird ein Warenkorb gebildet mit einem hohen Anteil von Waren, die im Preis gefallen sind. Das sind vor allem Festplatten, Handys, Computer. Bei gleichbleibender Leistungsfähigkeit ist hier der Wert um mehr als 99 % gesunken.

Mit solchen Waren im Warenkorb sinkt nun der Durchschnitt und damit die Inflationsrate. Aber „Oma Müller“ braucht keine Festplatte, sondern eine neue Kochplatte, die mit Einbau 120 € kosten würde. Diese hat sie aber nicht. Die Lebenshaltungskosten sind so hoch, dass es gerade so zum Leben reicht. [2]

Quellen: [1] Zeugenbericht aus Bulgarien | [2] www.onlinezeitung24.de/article/4643 | www.focus.de/finanzen/news/preise-die-inflationsluege_id_3441718.html | Tabelle: Tatsächliche Preissteigerungen für diverse Grundnahrungsmittel und Energie seit Euro-Einführung

Teuerung 2001-2012



„Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt, die Wahrheit steht von alleine aufrecht.“

Benjamin Franklin

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzauftrag an SuG@infopool.info

**„Verherrlichung“
sodomasochistischer
Praktiken**

jf. Das Sado-Maso-Schiff „Torture ship“ legte am 28. Juni 2014 im Konstanzer Hafen an und bot den über 600 freizügig bekleideten Sado-Maso-Fans die Möglichkeit, ihrem Treiben öffentliche Aufmerksamkeit zu verleihen. Die Mainstream-Medien fanden dafür nur positive Töne, als sie von den „fantasiereichen Kostümen“ oder den „Hundertern Schaulustigen“ berichteten, „die winken und jubeln“. Einmal mehr wurde der Versuch unternommen, die Sado-Maso-Szene einer breiten Öffentlichkeit als etwas Positives aufzudrängen. Dennoch kann nichts darüber hinwegtäuschen, dass Sodomasochismus* immer mit Schmerzen, Qualen und Leiden einhergeht. Solche selbstquälerischen Praktiken der Gesellschaft als Norm vorzuführen, ist unerträglich und wirft die drängende Frage auf, warum der Lebensweise von Minderheiten durch Medien und Politik unangemessen viel Aufmerksamkeit gezollt wird. [3]

*Sexuelle Abartigkeit, bei der ein Mensch Lust oder Befriedigung durch das Zufügen oder Erleben von Schmerzen, Macht oder Demütigung erlebt.

**„Man kann
den Hintern schminken
wie man will –
ein ordentliches Gesicht
wird nie daraus.“**

Georg Christoph Lichtenberg,
deutscher Physiker und Meister
des Aphorismus
(1742–1799)

Quellen: [3] www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/kurznachrichten/Sado-Maso-Schiff-legt-am-28-Juni-an;art1014416.6654876 | www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.torture-ship-legt-ab-lack-und-leder-auf-dem-bodensee.a660433d-247b-4ae7-a5f7-bd35e95d676f.html „Achtung, obszöne abstoßende Bilder!“ | [4] <http://infowars.wordpress.com/category/eugenik/> | www.focus.de/finanzen/news/wirtschaftsticker/maerkte-warren-buffett-verschenkt-2-8-milliarden-us-dollar_id_3993949.html | [5] www.nfp59.ch/d_resultate.cfm | www.raising-resistance.com | [6] www.koreni.rs/americka-uloga-olujodusevijen-bljeskom-clinton-inicirao-olujui | <http://derstandard.at/2301181> | www.ossietzky.net/21-2013&textfile=2444 | http://de.wikipedia.org/wiki/Oktober_2008 | www.welt.de/politik/ausland/article111216048/Ein-schwarzer-Freitag-fuer-das-UN-Tribunal.html

**Wie wohltätig ist die 2,8 Milliarden
Spende des Warren Buffet?**

elp. In allen Hauptmedien wurde im Juli 2014 darüber berichtet, dass der Milliardär Warren Buffet 2,8 Milliarden US-Dollar an gemeinnützige Stiftungen spendete – allerdings nicht in Form von Nahrungsmitteln oder Wasser an hungernde Menschen, sondern in Form von Aktien an die Stiftungen von superreichen Milliardären. Das meiste dieser 2,8 Milliarden wurde dem Milli-

ardär Bill Gates gespendet, gerade diesem Mann, der mit seinen Stiftungen bewusst Programme zur Reduktion der Menschheit finanziert, z.B. durch Zwangssterilisationen und Zwangsimpfungen (siehe S&G 5/13). Bill Gates sagte selber dazu: „Es ist an sich gegen den gesunden Menschenverstand, dass sich, wenn man impft, die Bevölkerungsstärke ganz erheblich verringert.“

Das war 2001, da habe ich diese Erfahrung gemacht, und dann haben wir im großen Stil im Gesundheitswesen vor allem Impfstoffe gefördert.“* Wenn das die Vorstellung von Wohltätigkeit ist, braucht es eine neue Definition dieses Wortes. [4]

*Buch von Oliver Janich „Das Kapitalismus-Komplot“, S. 274
www.youtube.com/watch?v=rBMO1kE5s6E

Ist die Propaganda vom Forschungsprogramm 59 zu verantworten?

ms. Das nationale Forschungsprogramm 59 des schweizerischen Nationalfonds (nfp59)* stellt in seinem Schlussbericht über die Risiken der Gentechnologie fest: „Die Bedenken breiter Bevölkerungskreise gegenüber der Grünen Gentechnik stehen im Kontrast zu der Tatsache, dass bis jetzt keine der befürchteten nachteiligen Wirkungen auf Umwelt und Gesundheit wissenschaftlich nachgewiesen werden

konnten.“ Hierzu nur eine Gegenstimme von vielen: Der Dokumentarfilm *Raising Resistance* von B. Borgfeld über den Anbau von genmanipuliertem Soja zeigt dagegen, dass die giftigen Herbizide (Unkrautvernichtungsmittel), die auf Gen-Soja-Feldern eingesetzt werden, nicht nur das Unkraut, sondern auch zum Teil die Nutzpflanzen benachbarter Felder abtöten. Der Kontakt mit diesen giftigen Chemikalien

(über Pflanzen, Boden oder Wasser) kann beim Menschen schwere Gesundheitsschäden hervorrufen und bis zur Erblindung führen. Viele Kleinbauern in Paraguay leiden so stark an diesen Nebenwirkungen, dass sie sich gezwungen sehen, ihre Existenz aufzugeben und in die Stadt zu ziehen. [5]

*Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Verschwiegenes Völkerverbrechen

hf. Am 4. August 1995 begann im Verlauf des Bürgerkrieges im ehemaligen Jugoslawien die Operation „Oluja“ (Sturm). Innerhalb von 48 Stunden wurden 200.000 Krajina-Serben von kroatischen Militärs aus jenen Gebieten vertrieben, wo sie seit Jahrhunderten siedelten; mindestens 1.900 Menschen wurden getötet. Diese ethnische Säuberung wurde von den westlichen Medien damals erstaunlicherweise nicht als Völkerverbrechen brandmarkt. Der kroatische Journalist Ivo Pukanić hatte über „Oluja“ einen Bericht verfasst und nachgewiesen, dass die CIA dieses Völkerverbrechen mit vorbereitet hatte. Dadurch kam es

zur Anklage gegen den für „Oluja“ verantwortlichen kroatischen General Ante Gotovina vor dem ICTY* in Den Haag. Während Ivo Pukanić im Oktober 2008 durch einen Autobomben-Anschlag ums Leben kam, wurde der kroatische General im Herbst 2012 von Richter Theodor Meron (Präsident des ICTY) freigesprochen. Fazit: Die Ziele der Propaganda entscheiden, was als Völkerverbrechen gilt und was nicht, und notfalls werden die Ziele sogar per roher Gewalt oder vermittels richterlicher Entscheide durchgesetzt. [6]

*ICTY: Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien

Schlusspunkt •

**„Lügen können Kriege
in Bewegung setzen,
Wahrheiten hingegen
können ganze Armeen
aufhalten.“**

Otto von Bismarck

**Einzig die Gegenstimme
kann die Macht der Propaganda
stoppen. Darum verbreiten Sie die S&G,
wo immer Sie können. Weil jedoch
das Internet immer mehr von Zensur,
Manipulation und Datendiebstahl
bedroht ist, brauchen wir
internetunabhängige Informationsnetzwerke,
die unzensurierbar und
propagandafrei wieder von Mensch zu
Mensch verlaufen. Melden Sie sich
bei uns, wenn Sie die S&G noch nicht
von Hand zu Hand bekommen –
wir vermitteln Sie gerne in ein
solches Netzwerk.**

Die Redaktion (pi.lef/dd)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 29.08.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN.
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr

HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 44/14: SONDERAUSGABE GEGEN DEN MEDIENTERROR ~

INTRO

Offener Brief an TAMEDIA

Geschätzte Redaktion, liebe Freunde,
nachdem Euer Herr Canonica* einmal mehr mittels
juristischer Akrobatik beeindruckendes Profil gezeigt
hat, gebe ich sofort klein bei und nehme natürlich sehr
gerne Euer großzügiges Angebot für einen kurzen
Leserbrief anstelle meiner aufwendig erarbeiteten Ge-
gendarstellung an. Da mir ja eh nichts an der Rehabi-
litation meines geschändeten Namens liegt, kommt
dieses Angebot gerade recht.

Nachfolgend also mein Leserbrief zu dem Artikel
„Schweizer Sektenführer beschwört den Dritten
Weltkrieg“ vom Tagesanzeiger und diversen anderen
Zeitungen, vom Donnerstag 7.8.2014, Seite 10
(Kehrseite) von Hugo Stamm.

Ivo Sasek

*Spitzenanwalt von Tamedia

Verdächtiger Medien-Triumph unter der Lupe!

sj. Am Samstag, 9.8.2014 jubelten die Mainstream-Medien den Mut der rumänischen Regierung hoch, weil diese den Medienzaren Dan Diaconescu umgehend ins Gefängnis gesteckt und seinen Fernsehsender OTV attackiert hatte. Verdächtig! Seit wann freuen sich Medienschaffende, wenn Kollegen verhaftet und Fernsehsender total zensiert werden? Noch verdächtig war der Hinweis, dass der Verhaftete früher einmal für den linken Geheimdienst gewirkt habe. Jeder weiß doch, wie hoch der Anteil linker Medien in der Welt ist. Eine sorgfältige Recherche bestätigte den Verdacht in dieser triumphalen Botschaft: Der verhaftete Diaconescu war sehr beliebt im

Volk, weil sein konservativer Sender, Oglinda Television (kurz: OTV) so ziemlich die einzige Quelle in Rumänien war, die unzensierte Informationen vermittelte. Von den Mainstream-Medien wurde er dafür längst scharf angegriffen. OTV war „der Sender der stört“, weil er über Bestechung in der Politik, Codex Alimentarius und ähnliche Themen berichtete. Schon einige Male wurde dem Sender die Lizenz vom CNA* entzogen. Begründung, wie könnte es auch anders sein: Rassismus und Antisemitismus! Nachdem Dan Diaconescu auch noch eine eigene Volkspartei gründete und für die Präsidentenwahlen im Herbst 2014 kandidieren wollte, fand man

Leserbrief von Ivo Sasek an Tagesanzeiger & Co

Hallo,
ich bin Ivo Sasek, der „CH-Sektenboss, der den Dritten Weltkrieg beschwört“.

So zumindest lehrte es Euch unser Hugo Stamm wieder einmal auf der Kehrseite vom 7.8.14. Nachdem man mir wie immer die Gegendarstellung verweigert hat, nehme ich das großzügige Angebot an, in genau 30 Zeilen à 38 Anschläge hierfür einen Leserbrief zu schreiben. O je, was mach ich jetzt bloß mit so viel Platz? Doch let's go! Irgendwie werden meine ca. 70 Einwände das gähnende Loch schon stopfen: 1. Hugo Stamm schloss seinen Bericht mit der Behauptung, „Sasek war nicht bereit, die Fragen des Tagesanzeigers zu beantworten“. Richtig aber ist: Sasek wusste gar nichts von diesen Fragen, weil er samt Team im Urlaub war. Für die restlichen 69 Punkte muss ich jetzt aber doch etwas kürzer treten, da mein Platz ganz überraschend doch etwas knapp wird: Dreht alle bösen Aussagen von Hugo über

mich einfach um ca. 180° um, dann dürftet Ihr in etwa genau richtig liegen.

In Liebe, Euer Ivo, nach Hugo ein Sektenboss, Antisemit, Christenhasser, Verschwörungstheoretiker, Holocaustleugner ... u.v.m.

PS: Sagt's weiter!!

Antwort des Tagesanzeigers v. 26.8.14

Sehr geehrter Herr Sasek,
Danke und ja, ich hab ihre Stellungnahme gelesen – die verantwortlichen KollegInnen der Leserforumsseite werden sich melden. In dieser Form kann ich mir einen Abdruck nicht vorstellen, ein ernsthafter Versuch, sich mit den Argumenten des Kollegen Stamm auseinanderzusetzen, müsste ansatzweise erkennbar sein.

Gruß, Andreas Strehle

Chefredaktion, Tages-Anzeiger
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich

Schlusskommentar:

»Macht mal alle laut „Buh!“«

sehr schnell wirksame Anklagepunkte gegen ihn.

Aus der Kandidatur wird nun wohl nichts.

Eine sehr ähnliche Geschichte geschah mit Dan Voiculescu, dem Chef der rumänischen Sender Antena 1 und Antena 3. Auch seine Sender wurden geschlossen und er kurzerhand zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt. Wäre es

nicht viel mehr an der Zeit, dass man einmal auch genau so mit allen kriegstreiberischen Medienzaren des Mainstream verfährt?

*Consiliu National Audiovizual, rum. Medien-Aufsichtsbehörde

Quellen:

8:00 Uhr Nachrichten SRF 1,
Samstag 9.8.2014
www.oglinda.home.ro
= Seite von Diaconescu

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Offener Aufruf zur Ermordung von 1.5 Millionen „überflüssigen Menschen“

Im ukrainischen hromadske.tv propagiert der Journalist Bogdan Butkevitsch von der Zeitung „Ukrainische Woche“ seine Sicht, wie man in Donbass die heutigen Probleme am besten lösen sollte. Er macht die hammerharte Aussage, dass es dort „1.5 Millionen überflüssige Menschen“ gäbe, die man einfach töten sollte.

Text des Filmes: »Donbass (Donezk, Lugansk) ist nicht nur eine depressive Region, da ist ein Bündel von solch großen Problemen, und vor allem lebt da eine gewaltige Anzahl an absolut überflüssigen Menschen. Glauben Sie mir, ich weiß genau, wovon ich spreche.

Wenn wir von der Donezker Region sprechen, lebt dort eine Bevölkerung von etwa 4 Millionen. Und 1 bis 1.5 Mio. davon sind einfach überflüssig. Was will ich damit sagen? Wir brauchen Donbass und seine Forderungen gar nicht zu „verstehen“, sondern wir sollten vielmehr die **ukrainisch nationalen Interessen verstehen** und verfolgen. [...] Ich denke, obwohl ich kein Rezept vorlegen kann wie man es schnell macht, weiß ich doch eins: Das Wichtigste, was man jetzt machen muss, wenn es auch brutal klingen mag, es gibt dort eine Kategorie von Leuten, die einfach getötet werden müssen.« Beachten Sie, wie dieser propa-

gierte Völkermord in direktem Zusammenhang mit scheinbar **nationalen** Interessen der Ukraine in Verbindung gebracht wird. Hier sehen wir wieder diese unterwandelnde Taktik US-gesteuerter **Nazi-Lohnterroristen**, wie es bereits im kla.tv Film „Ukraine: Klarheit im Vorhof der Hölle“ deutlich dargelegt wurde. Durch solche Genozidaufrufe unter dem Deckmantel sogenannter nationaler Interessen, soll letztlich auch jede echte nationale Bestrebung in den Staub gebeugt und schließlich den globalistischen Interessen unterworfen werden.

Mehr dazu unter www.kla.tv ... [1]

„Sonderbar, dass es den Wölfen immer wieder gelingt, die Welt von der Gefährlichkeit der Schafe zu überzeugen.“

Austin O'Malley (1858–1932)

Der Großteil der Massenmedien befindet sich dazu in nur sehr wenigen Händen

tb. Langjährige Untersuchungen haben ans Licht gebracht, dass die vielgepriesene Medien-Vielfalt eine einzige Täuschung der Völker ist.

Mainstream-Medien bilden insgeheim die erste und nicht etwa die vierte oder fünfte Macht im Staat. Die meisten Menschen sind dazu komplett medienhörig.

Sie vertrauen ihnen blind. Die Hauptmedien sind daher zu einer Religion geworden, zu einem Gottes-Ersatz, kurzum: zu einer lebensbedrohlichen Sekte! [3]

„Die Medien sind in den westlichen Ländern zur größten Macht geworden; mächtiger als die Legislative, die Polizeigewalt und die Rechtsprechung.“

Alexander Solschenizyn (1918–2008)

Was Mainstream-Medien zu besonders gefährlichen Instrumenten macht:

sz. Sie verbreiten zahllos üble Nachreden, Verleumdungen und nachweisbaren Lug und Trug. Und dies Tag für Tag, Jahr für Jahr, Jahrzehnt um Jahrzehnt. Darin gleichen sich ihre Berichterstattungen in den meisten Fällen wie ein Ei dem anderen. Wollen Medien-Geschädigte sich

mittels Gegendarstellung verteidigen, wird ihnen in aller Regel jede Gegendarstellung verweigert. Dies insgeheim und entgegen jedem scheinbar verbrieften Recht. Fordern Medien-Geschädigte ihr Gegendarstellungsrecht gerichtlich ein, so warten die Medienunternehmen mit ihren

stärksten Anwälten auf und gewinnen. Die meisten Massenmedien halten an ihrer unwahren Berichterstattung auch dann noch fest, wenn ihre Lügen handfest aufgedeckt und widerlegt worden sind. [4]

„Wir alle wissen inzwischen, wie gefährlich die normale Wächterfunktion der Medien umgeschlagen ist in eine bedenkenlose Vernichtungsmaschinerie zwecks Pflege des eigenen wirtschaftlichen Erfolges.“

Edzard Reuter († 1928)

Stopp dem Medienterror!

Massenmedien, allen voran sogenannte öffentlich-rechtliche, gehören zu den weltweit gefährlichsten Organisationen überhaupt, denn:

- **Mainstream-Medien** sind größtenteils willfähige Handlanger von Kriegstreibern geworden.
- **Angriffskriege** werden unter humanitären Vorwänden, allem voran über sogenannte öffentlich-rechtliche Massenmedien, gerechtfertigt und zugestimmt.
- **Massenmedien** tragen daher eine wesentliche Mitschuld an vielen Kriegen, aber auch an der Zerstörung ganzer Kulturen des Nationalbewusstseins u.v.m.! [2]

Schlusspunkt •

Sind auch Sie mediengeschädigt?

Sind auch Sie in irgendeiner Weise persönlich durch die Massenmedien geschädigt worden? Dann teilen Sie es uns mit! Wissen auch Sie um aktuelle und gefährliche Lügen durch irgendwelche Massenmedien? Dann lassen Sie uns diese wissen! Sind auch Sie medienmüde? Dann werden auch Sie Teil neuer Medien-Ketten mit neuen Werten. Wirken auch Sie ehrenamtlich mit. Wir vermitteln Ihnen alternative Medien, aber auch Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit bei solchen.

Senden Sie uns Ihre Adresse und wir nehmen persönlichen Kontakt mit Ihnen auf. Besten Dank.

Wir freuen uns auf Sie:

AGB (Anti-Genozid-Bewegung),

Postfach 229,

CH-9445 Rebstein

Postfach 0111

D-73001 Göppingen

Postfach 61

A-9300 St. Veit a.d. Glan

[1] www.youtube.com/watch?v=KUGRWEP0IEY | www.kla.tv/3896 | [2] Film: „Ukraine: Klarheit im Vorhof der Hölle“, www.kla.tv/3792 | [3] *Phönix-Magazin* 2012 | www.thejc.com/news/world-news/115760/jewish-friendship-behind-facebook-purchase-whatsapp | [4] *AGB (Anti-genozid-Bewegung)*, zahllose Zeugenberichte aus D/A/CH

Quellen:

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 29.8.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



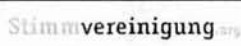
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr

HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 45/14 ~

Intro

Das Streben nach Weltherrschaft ist nicht neu. Bereits in der Antike sahen sich die Anführer der Weltreiche (z.B. die Kaiser des Römischen Reiches) als „Weltherrscher“. Auch in der Neuzeit wird verschiedenen Gruppierungen, sogenannten Eliten oder politischen Systemen, ein Streben nach Weltherrschaft nachgesagt. Doch wovor fürchten sich diese Bauherren einer „Eine-Welt-Diktatur“ am meisten?

Das Buch des britischen Ethnologen und Anthropologen Joseph Daniel Unwin (1895–1936), „Sex and Culture“, gibt auf die gestellte Frage eine mögliche Antwort: Sie fürchten sich vor Völkern oder Gruppierungen mit einer hohen „sozialen Energie“. Unwins ausführliche Untersuchungen an 80 Naturvölkern und sechs unterschiedlichen Hochkulturen belegen, dass ihrem kulturellen Aufstieg immer eine hohe „produktive soziale Energie“ zugrunde lag: „Eine Gesellschaft, die produktive soziale Energie aufweist, entfaltet zunächst einen rationaleren Zugang zur Welt, wird erfinderisch und innovativ, kann ihre Umwelt beeinflussen und entwickelt eine expansive (sich ausbreitende) Energie, d.h. sie erweitert sich auch territorial [...] und be-

treibt einen ausgeprägten Handel.“

Mit seinen Untersuchungen ist auch wissenschaftlich belegt, dass eine soziale Energie nur dann zum Zuge kommen kann, wenn die „sexuellen Gelegenheiten“ für einen gewissen Zeitraum auf ein Minimum eingeschränkt sind. Die sechs Kulturvölker zeichneten sich dadurch aus, dass sie am Anfang ihres kulturellen Aufstiegs neben der vorehelichen Keuschheit auch absolute Monogamie* pflegten. Mit jeder Ausweitung der „sexuellen Gelegenheiten“ (z.B. dass ein Mann mehrere Frauen haben durfte) nahm die „soziale Energie“ jedoch ab.

Fazit: Die Sexualisierung der Gesellschaft oder die Frühsexualisierung der Kinder hat nichts mit Fortschritt zu tun, sondern damit, das Aufkommen einer hohen „sozialen Energie“ gezielt und frühzeitig zu verhindern. Dies kommt den Bauherren einer „Eine-Welt-Diktatur“ zugute, da so jede Konkurrenz und jeder Widerstand gegen die Verwirklichung ihres Plans im Keim erstickt werden kann. [1]

Die Redaktion (dec.)

*Die Frau (oder der Mann) kennt ihr Leben lang nur ihren Mann (oder seine Frau). Eine Scheidung ist äußerst selten.

„Jede menschliche Gesellschaft hat die Freiheit, sich zu entscheiden, ob sie hohe soziale Energie oder sexuelle Freizügigkeit will.“

Die Fakten zeigen, dass beides gleichzeitig nicht länger als eine Generation möglich ist.“

Joseph Daniel Unwin (1895–1936)

Neues Familienrecht –

„Werterevolution“ mit Salamataktik

fe. Am 24.6.2014 äußerten sich an der Tagung „Avenir Familles!“ – „Zukunft Familien“ – der Universität Fribourg (CH) „hochkarätige Fachleute“ aus den Bereichen Ehe- und Familienrecht, Familienforschung und Kinderschutz sowie zahlreiche Politiker zur Zukunft des Schweizer Familienrechts: „Die Ehe ist auch für gleichgeschlechtliche Personen zu öffnen. Eheverbote, wie beispielsweise das Inzestverbot zwischen Geschwistern, sind weiter zurückzufahren. [...] Die

obligatorische Zivilehe ist abzuschaffen und verheiratete, unverheiratete, verschiedengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Paare sind in puncto Adoption gleichzustellen.“ Auch das Verbot polygamer* Ehen wird verhandelbar werden.

Brisant ist, dass sich die Teilnehmer der Tagung einig waren, diese Dinge nur schrittweise umzusetzen, da weder im Parlament noch in der Bevölkerung eine Mehrheit hierfür zu finden sei. [2] *Ehe mit mehreren Partnern

Kriminelle, perverse Fragen – Pädokriminalität* unter dem Deckmantel der Forschung

* sexuelle Gewalt gegen Kinder

Wichtiges Vorwort: Beständig erhalten wir in der Redaktion unglaublich abartige Nachrichten, die wir am liebsten gar nicht veröffentlichen würden. Schweigen wir aber zu diesen Dingen und bringen diese und ihre Urheber nicht ans Licht der Öffentlichkeit, treiben sie ihr böses Spiel unerkannt unter dem Deckmantel von Aufklärung, Forschung, Pädagogik etc. weiter. **Bitte geben Sie diese S&G nicht an Kinder weiter, wohl aber an alle Eltern aus ihrem Bekanntenkreis!**

abu. „Hat jemand jemals gegen deinen Willen versucht mit dir analen Geschlechtsverkehr (in den Po) zu haben?“ „Hat dich jemals jemand dazu gedrängt, seinen Penis oder den einer anderen Person in den Mund zu nehmen?“ „Wurdest du jemals von einer anderen Person zur Prostitution (Sex gegen Geld) gezwungen?“ Das ist ein Auszug von Fragen, die Forscher der Uni Regensburg an 12- bis 14-jährige Schulkinder gestellt haben mit dem angegebenen Ziel, das Dunkelfeld von Missbräuchen zu erforschen und Präventionsschluss-

folgerungen daraus zu ziehen. Betrachtet man diese präzise Fragestellung allerdings genauer, werden die Kinder gefragt, ob sie etwaige Handlungen gegen ihren Willen erlebt haben. Der Umkehrschluss würde bedeuten: mit dem Einverständnis des Kindes sind solche Praktiken tolerierbar?!

Die Urheber und Auftraggeber derartiger krimineller und Kinderherzen zerstörender „Schriften“ pornographischen Inhalts gehören, nach BGB § 176 Absatz 4 (in der Schweiz StGB Art.197),

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.dijg.de/sexualitaet/joseph-unwin-sex-culture/ | https://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_D._Unwin | [2] www.kla.tv/Sendung_vom_4.7.2014/www.livenet.de/themen/leben/zusammenleben/familie/253754eheprivilegien_abbauen_polygamie_erlauben.html | Gutachten von Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer auf der Webseite des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements: Quelle wurde erst kürzlich gelöscht!! | Zeugenbericht eines Tagungsteilnehmers

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an **SuG@infopool.info**

Fortsetzung von Seite 1

vor Gericht und müssen mit bis zu zehn Jahren Zuchthaus oder Gefängnis belangt werden, auch wenn sie sich unter dem Deckmantel der Forschung tarnen. In der Schweiz verbietet das Obliga-

tionenrecht (§ 328) und das Gleichstellungsgesetz (§ 4) „jedes belästigende Verhalten sexueller Natur“ am Arbeitsplatz. Und im Schulzimmer soll es erlaubt sein? [3]

Für die Beurteilung, ob es sich ... um einen Fall von sexueller Belästigung handelt, gibt es eine einfache Regel: Ausschlaggebend ist nicht die Absicht der belästigenden Person, sondern wie ihr Verhalten bei der betroffenen Person ankommt, ob diese es als erwünscht oder unerwünscht empfindet.

Checkliste „Sexuelle Belästigung“ (am Arbeitsplatz) der CH-Eidgenossenschaft.

Kriegsführung mittels Pornographie

dd. Niemand schürt den Antisemitismus mehr als solche, die ihr Unwesen im Namen des bekennenden Judentums betreiben. Die jüdische Dominanz, z.B. in der Pornoindustrie, wird unwiderlegbar mit Stolz und atemberaubender Dreistigkeit offen dokumentiert. Auch wenn es um das lukrativste Geschäft überhaupt geht, der wahre Grund, warum Juden speziell im Pornogeschäft tätig seien, ist laut Pornoproduzent Al Goldstein ein anderer. Goldstein, so bezeugt es

der Journalist Luke Ford, habe ihm gegenüber folgende alarmierende Aussage gemacht: „Der einzige Grund, warum wir Juden in der Pornografie sind, ist, weil wir denken, dass Christus Scheiße (und noch Schlimmeres) ist und Katholizismus Scheiße (und noch Schlimmeres) ist. Pornografie ist dazu da, die christliche Kultur zu zerstören [...]“. Das jüdische Interesse an Pornografie outet sich somit als Resultat eines primitiven Hasses auf christliche Autorität. [4]

Putin scheint verstanden zu haben

el. Verschiedene Äußerungen Putins lassen vermuten, dass er den Zusammenhang zwischen „kulturellem Abstieg“ und „sexueller Freizügigkeit“ verstanden hat. Putin ist „zutiefst überzeugt“, dass in vielen westlichen Staaten, in denen moralische Grundlagen sowie nationale, religiöse oder sogar geschlechtliche Identitäten verneint bzw. relativiert werden, der Untergang der Kultur und der nationalen Identität im Gange ist: „In diesen Staaten wird sogar die Frage gestellt, ob man Parteien, die Pädophilie

propagieren, legitimieren soll.“ Auf Kritik am Gesetz, das Propaganda von Homosexualität in Russland verbietet, erwiderte Putin: „Wir verbieten nichts, wir sperren niemanden ein und haben – im Gegensatz zu anderen Ländern – keine Strafen für solche Beziehungen. Die Homosexuellen können also ruhig entspannt sein, aber sie sollen bitte die Kinder in Ruhe lassen.“ Kann es sein, dass Putin auch deshalb auf der „Abschussliste“ steht, weil er die Sexualisierung der Kinder nicht zulässt? [5]

Quellen: [3] www.mittelbayerische.de/nachrichten/artikel/interview-mit-michael-osterheider/956313/interview-mit-michael-osterheider.html | <http://dejure.org/gesetze/StGB/176.html> | www.bild.de/regional/duesseldorf/sexueller-missbrauch/wir-bel-um-kindersex-studie-an-nrw-schulen-31354944.bild.html | missbrauch.der-westen-recherche.org/mikado-forscher-veroeffentlichen-zahlen-uber-opfer-sexuellen-missbrauchs-in-nrw-und-deutschland/ | www.ebg.admin.ch/themen/00008/00074/index.html?lang=de | [4] „The Jewish Quarterly“ Winter 2004, „Nathan Abrams über Juden in der amerikanischen Pornoindustrie“ | www.jewishquarterly.org/issuearchive/article325.html?articleid=38 | www.criticmblog.wordpress.com/2013/03/02/pornos-sind/ | [5] www.youtube.com/watch?v=OW3yL7TTk | [6] www.kla.tv/Sendung_vom_28.8.2014 | www.vesti.ru/doc.html?id=1887266 | [7] Originalauszug: http://antikrieg.com/aktuell/2014_09_01_wiekann.htm | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/09/01/osze-keine-hinweise-auf-praesenz-von-russischen-truppen-auf-ukrainischem-boden/>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 5.9.14
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, IOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

Kräftemessen: Sanktionen oder „soziale Energie“?
hm/dd. Einem Bumerang gleich treffen die eingeleiteten Sanktionen gegen Russland die EU-Staaten empfindlich. Durch die russischen Gegensanktionen verzeichnen diese aktuell riesige Exportverluste: Die Polen bleiben auf ihrem Hühnerfleisch sitzen, die Österreicher auf ihren Äpfeln, die Franzosen auf Gemüse, die Spanier auf Pflaumen und sonstigem Obst, Litauen auf Nektarinen und Pfirsichen, die Norwe-

ger auf ihrem Fisch, um nur einige Beispiele zu nennen. Währenddessen bieten sich lateinamerikanische Länder an, Russland mit ihren Erzeugnissen zu beliefern, um die Versorgungslücke, zum Teil sogar in besserer Qualität, zu schließen. Wie nochmals liegt es in der Natur einer hohen „sozialen Energie“? Sie wird erfinderisch, kann ihre Umwelt beeinflussen, betreibt einen ausgeprägten Handel ... (siehe Intro)

Einmarsch russischer Truppen in der Ukraine?
Der renommierte Publizist Paul Craig Roberts* nannte die Behauptung der westlichen Boulevardblätter, dass 1.000 russische Soldaten in der Ukraine einmarschiert sind, „den Gipfel des Absurden“. Er sagte: „Dieser völlige Unsinn bildet die Vorbereitung für die NATO-Konferenz in Wales (vom 4.–5.9.2014). Falschinformation wird benützt, um Hysterie und Rechtfertigung zu schaffen für einen militärischen Aufbau der NATO an Russlands Grenzen, der leicht im finalen Krieg enden könnte. Fragen Sie sich selbst: Ist die Gesamtheit der westlichen Medien so ignorant und inkompetent, dass sie nicht erkennt, dass eine russische Invasion in der Ukraine nicht aus 1.000 Soldaten (für die zudem niemand Beweise finden kann) bestehen würde? Oder dient die Gesamtheit der westlichen Medien einfach als Propagandaministerium für die Washingtoner Kriegstreiber? Denn schon einmal taten sie es für George W. Bush, als dieser, auf der Grundlage von gefälschten Beweisen für irakische Massenvernichtungswaffen, im Irak einmarschierte.“ [7]

*Paul Craig Roberts war stellvertretender Finanzminister der Regierung Reagan u. Co-Redakteur für das Wall Street Journal.

Schlusspunkt •
Wenn Massenmedien, die Angriffskriege rechtfertigen und somit fördern, gestoppt werden sollen, oder, wenn letztendlich sogar der Ausbruch eines Dritten Weltkrieges verhindert werden soll, dann scheint das nur durch eine erstarkte Gegenbewegung mit hoher „sozialer Energie“ möglich zu sein. Solche Bewegungen können Staaten, Gruppierungen oder sonstige Träger „sozialer Energie“ sein, die sich untereinander vernetzen. Auch die S&G vernetzt sich mit Menschen oder anderen Netzwerken. Einerseits soll ein internetunabhängiges unzensuriertes Informationsnetz gebildet werden. Andererseits geht es vor allem darum, eine hohe „soziale Energie“ zu entfalten und somit zu Durchschlagskraft zu kommen, damit man das Bollwerk der Medienkartelle zu Fall bringt, Kriege verhindert und die angestrebte „Eine-Welt-Diktatur“ vereitelt.
Die Redaktion (dec.)